

EBM08

KALKZEMENT EINBETT- UND ARMIERUNGSMÖRTEL

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.com
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 13.7.2020
Seite 1/3



aerodurit® **SPEZIALBAU**

EBM08

KALKZEMENT EINBETT- UND
ARMIERUNGSMÖRTEL

Vorteile

aerodurit® systemkonform	✓
Hohe mechanische Belastbarkeit	✓
Hoch diffusionsoffen	✓
Reguliert Feuchtraumklima	✓
Anti-Schimmel Wirkung	✓

Besondere Anwendungsbereiche

Objektbezogene Denkmalschutzzeignung	✓
Alt- und Neubau	✓
Innen und außen	✓

BESTANDTEIL VON

aerodurit® **SPEZIALBAU**

AURORA
WÄRMEDÄMMPUTZSYSTEM

EBM08

KALKZEMENT EINBETT- UND ARMIERUNGSMÖRTEL

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.com
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 13.7.2020
Seite 2/3

aerodurit® EBM08 ist ein feinkörniger, rein mineralischer Einbett- und Armierungsmörtel für das aerodurit® AURORA Wärmedämmputzsystem. Zur Fixierung von Armierungsgewebe und für die Überarbeitung von Fassaden und Innenwänden mit tragfähigen, mineralischen Untergründen.

MATERIALBASIS

Ausgesuchte Kalksteinbruchsande, hochwertiger Portlandzement, Kalhydrat, anorganische aerodurit®-Zusätze.

EIGENSCHAFTEN

Nicht hydrophobiert, hoch diffusionsoffen, hohe Salzresistenz, wasserabweisend, widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel, Anti-Schimmel Wirkung, filzbar, sehr gute maschinelle und manuelle Verarbeitbarkeit, hohe Tagesleistung.

ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit® EBM08 ist eine Komponente des aerodurit® AURORA Wärmedämmputzsystems, erfüllt höchste Anforderungen und ist einfach zu verarbeiten. Für innen und außen. Zur Fixierung von Armierungsgewebe und für die Überarbeitung von Altfassaden und Innenwänden mit tragfähigen, mineralischen Untergründen.

TECHNISCHE DATEN

Druckfestigkeit	CS I
Biegezugfestigkeit 28 d	0,7 N/mm ²
Haftzugfestigkeit 28 d	> 0,1 N/mm ²
Frischmörtelgewicht	ca. 1785 kg/m ³
Ausbreitmaß	16 mm
Trockenrohddichte	1575 kg/m ³
Korngröße	0–0,8 mm
Verarbeitungstemperatur (Umgebungsluft, Objekt und Material)	+ 5 °C bis + 30 °C

LIEFERFORM

30 kg im Papiersack. Maximal 42 Säcke pro Europalette.

ERGIEBIGKEIT

30 kg ergeben ca. 3,5 m² bei 8 mm Putzdicke.

KONSISTENZ

Plastisch. Der anfänglich steife Putz wird während des Mischprozesses langsam flüssiger. Praxistipp: «Wenn Sie mit der Kelle den angemischten Putz schneiden, muss der Putz stehen.»



BITTE BEACHTEN

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. sorgfältig abdecken. Handschuhe und Schutzbrille (kein Glas) tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Angesteiftes Material darf nicht weiterverarbeitet werden. Der Putz ist vor zu schneller Austrocknung sowie Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost zu schützen. Um die erforderliche Aushärtung und Trocknung zu gewährleisten, sollte die Temperatur über + 10 °C und die relative Luftfeuchtigkeit bei ca. 60% liegen. In Innenräumen kann dies durch Lüften erreicht werden (keine Bautrockner verwenden).



HANDVERARBEITUNG

Geringer Wasserverbrauch. Etwa 6,5 Liter sauberes Wasser je 30 kg Trockenmörtel vorbereiten. Mit schräg gehaltenem Elektroquirl bei mittlerer Umdrehung etwa 2 bis 3 Minuten mischen, bis der Mörtel plastisch ist und Luftblasen sichtbar werden. Nicht übermischen und nur die Menge anmischen, die sofort verarbeitet werden kann.



MASCHINELLE VERARBEITUNG

Geringer Wasserverbrauch. aerodurit® EBM08 kann bei richtiger Einstellung mit allen Putzmaschinen verarbeitet werden. Bei der Verarbeitung mit Putzmaschinen empfehlen wir PFT G4 / G5: Schnecke und Mantel D6–3 (Standard oder Twister), Einspritzdüse oben. Schlauch Ø 35 mm mit max. 13,5 lfdm. und Schlauch Ø 25 mm mit max. 5 lfdm. oder nur Schlauch Ø 25 mm mit max. 10–15 lfdm. Spritzdüse 14 mm. Siehe auch www.pft.de

Vor Anfahren auf ausreichende Innenschlauchschröpfung achten (z. B. Zementschlämme). Bei Verarbeitungspausen über 20 Minuten sind Maschine und Schläuche leer zu fahren.

EBM08

KALKZEMENT EINBETT- UND ARMIERUNGSMÖRTEL

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.com
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 13.7.2020
Seite 3/3

VERARBEITUNG – SCHRITT FÜR SCHRITT

1

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergrundprüfung und -vorbereitung sowie Putzausführung sind nach VOB / CATV DIN 18350 und DIN V 18550 vorzunehmen. Alle Untergründe müssen sauber, tragfähig, staub-, ausblühungs- und trennmittelfrei sein. Sinterhaut entfernen. Nicht verfestigbare oder unzureichend haftende Untergründe müssen vollständig entfernt werden.

2

GRUNDIERUNG

Sandende und saugende Flächen müssen mit systemkonformer aerodurit® CALSOL NATURE M-5 Mineralgrundierung grundiert werden, um Tragfähigkeit herzustellen (siehe Technisches Merkblatt aerodurit® CALSOL NATURE M-5).

3

VERARBEITUNG

Den Untergrund intensiv vornässen. 3–4 mm aerodurit® EBM08 Einbett- und Armierungsmörtel aufbringen. Sinterschichten unbedingt vermeiden bzw. entfernen. Nach dem Putzauftrag die Kartätsche anlegen und die Fläche unter leichtem Druck eben abziehen. Alkali-beständiges Armierungsgewebe (4 x 4 mm Maschenweite) in sich ca. 10 cm überlappenden Bahnen einbetten. Standzeit von ca. 12 Stunden einhalten. Danach zweite Schicht (ca. 3–4 mm) aerodurit® EBM08 auftragen. 24 Stunden Standzeit einhalten. **Wichtig:** Das Armierungsgewebe darf nicht mehr sichtbar sein.

4

OBERFLÄCHENBESCHICHTUNG

Die Putzoberfläche muss staub- und schmutzfrei sein. Ggf. vorhandene Sinterschichten entfernen, Untergrund anfeuchten und ggf. aufrauen. Auf aerodurit® Putze dürfen nur systemkonforme aerodurit® Oberputze aufgebracht werden.

LAGERUNG

Witterungsgeschützt auf Holzrosten (Paletten) kühl, frostfrei und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

ENTSORGUNG

Nicht mehr benötigte Produktreste vollständig aushärten lassen und unter Abfallschlüssel (AVV) 17 09 4 entsorgen oder der Entsorgung übergeben (gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne Quecksilber, PCB und gefährliche Stoffe). Außerhalb Deutschlands sind die örtlichen Bestimmungen zu beachten. Chromatarm gemäß Richtlinie 2003 / 53 / EG, GISCODE ZP1.

Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf jahrelang durchgeführten Versuchen und Anwendungen der Firma aerodurit®. Eine allgemeingültige Verbindlichkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen.

Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle aufgrund von Verarbeitungsweise, Intensität des Anmischens, Maschinenteknik, Saugverhalten des Untergrundes, Auftragsstärke, Umgebungseinflüssen und des Materialalters Abweichungen aufweisen (vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag).

Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren ältere Datenblätter ihre Gültigkeit. Bleiben Sie auf dem neuesten Stand! Aktuelle Datenblätter finden Sie unter www.aerodurit.com